

# Erstes Biogetreide in Friedberg erfasst

Das RWZ-Getreidesilo Friedberg nimmt seit Juli Ernteprodukte aus biologischer Erzeugung an. Im Zuge des Umbaus des konventionellen RWZ-Standortes Friedberg zu einem zertifizierten Erfassungsstandort für Bioernteprodukte ist in den letzten Wochen viel passiert.

„Als genossenschaftliches Agrarunternehmen wissen wir, dass es einen Trend Richtung Bio gibt. Daher haben wir unseren Standort in Friedberg hochprofessionell für die Ansprüche der Bioernteerzeugnisse ausgestattet,“ erklärt Dr. Ulrich Dahm, Geschäftsführer der RWZ-Vertriebsgruppe Süd. Friedberg ist ab sofort zentraler Umschlagspunkt für Bioernteprodukte der RWZ. Die Anlieferung kann dabei vom Landwirt selbst oder auf Strecke per LKW erfolgen. In Friedberg werden alle gängigen Getreidearten und Leguminosen aus biologischer Erzeugung erfasst, analysiert, gereinigt, getrocknet und gelagert, bevor sie weitervermarktet werden. Alle Dienstleistungen werden dabei auch im Lohn angeboten. Die Siebreinigung mit einer Leistung von 60 t pro Stunde war schon vor dem Umbau in Friedberg im Einsatz und wird auch weiterhin zur Hauptreinigung bei der Erfassung genutzt.

Wird der gewünschte Reinheitsgrad durch Siebreinigung nicht erreicht, kommt die neue Petkus-Feinreinigung zum Einsatz. Zwei

Trieure – ein Kurz- und Langkornausleser – sowie ein Gewichtsausleser sortieren unter anderem Unkrautsamen, Fremdbesatz und Bruchkörner aus.

Auch die Trocknungsanlage ist neu. Für die Lagerung der Ernteprodukte steht eine Vielzahl an Separationsmöglichkeiten zur Verfügung. Damit ist eine klare Trennung der verschiedenen Produkte auch nach Bio-Verbandszugehörigkeiten gewährleistet. „Bei der Auswahl des Bio-Standortes Friedberg haben wir uns viele Gedanken gemacht. Es war uns wichtig, dass sich in relativer Nähe auch konventionelle RWZ-Standorte befinden. Denn wir wollen unseren konventionell wirtschaftenden Kunden selbstverständlich auch weiterhin in der Region als leistungsfähiger Partner zur Verfügung stehen“, unterstreicht Dr. Ulrich Dahm das Angebot der RWZ für beide Wirtschaftsformen – konventionell und biologisch.



Bio-Silomeister Günter Naumann und Bio-Kundenverantwortliche Derya Arslan sind von der Reinigungsleistung überzeugt.



Am 06.07.2019 gegen 17:15 Uhr war es soweit: die erste Naturland-Biofuttergerste brachte Leif Christian aus Frankfurt-Liederbach an die Gosse in Friedberg.



**Dr. Ulrich Dahm**

Geschäftsführer RWZ-Vertriebsgruppe Süd

☎ 06241/4004-12

✉ ulrich.dahm@rwz.de